

Information zu gemeinsamen Veranstaltungen von Prostatakrebs - Selbsthilfegruppen und Urologen

Die aktuellste und wissenschaftlich am besten gesicherte Zusammenfassung der Behandlung des Prostatakarzinoms ist die Interdisziplinäre S3 Leitlinie zur Früherkennung, Diagnose und Therapie der verschiedenen Stadien des Prostatakarzinoms. Sie umfasst die Behandlungsmöglichkeiten, welche in der Regel im Rahmen der gesetzlichen Krankenversicherung in Deutschland vorgehalten werden. Diese Fakten sollen verbindlich beachtet werden bei Vermittlung der Wissens- und Versorgungsrealität in den gemeinsamen Veranstaltungen von Urologen aus Deutschland und der Prostatakrebs Selbsthilfe.

Davon abweichende Verfahren müssen als experimentell oder als Methoden mit zu geringer Evidenz besonders kenntlich gemacht werden. Patienten sind darüber zu informieren, wenn Behandlungen nicht zum Leistungskatalog der Gesetzlichen Krankenversicherung gehören. Zusätzliche finanzielle Belastungen für Patienten sollen nach Möglichkeit vermieden werden.

Die Inhalte gemeinsamer Veranstaltungen sind beiden Partnern, Urologen und Selbsthilfe, in der Vorbereitung bekannt zu machen. Kommerzielle Interessen dürfen keinen Raum haben. Referate und verwendete Folien müssen laienverständlich aufbereitet werden.

Die Deutsche Gesellschaft für Urologie, der Berufsverband der Deutschen Urologen und der Bundesverband Prostatakrebs Selbsthilfe werden diese Informationen allen Urologen und Selbsthilfegruppen in Erinnerung bringen.

BPS, BDU und DGU haben ein besonderes Interesse an der schnellen Umsetzung der Leitlinie und verfolgen ihre Anwendung in der Praxis. Hierzu können Beobachtungen der Selbsthilfegruppen als Informationsquelle dienen. Eine baldige, professionelle Erhebung zur Einführung und Wirkung der Leitlinie ist im Interesse aller Beteiligten.

Bundesverband Prostatakrebs Selbsthilfe e.V.

Berufsverband der Deutschen Urologen e.V.

Deutsche Gesellschaft für Urologie e.V.